

12. August **Hl. Johanna Franziska von Chantal,
Ordensgründerin**
Gedenktag

Johanna Franziska Frémyot von Chantal (23. Januar 1572 in Dijon; † 13. Dezember 1641 in Moulins) war die Ehefrau von Christophe Rabutin von Chantal, Mutter von sechs Kindern, geistliche Freundin des heiligen Franz von Sales und Mitbegründerin der Schwestern von der Heimsuchung Mariens (Salesianerinnen). Sie wurde am 16. Juli 1767 heiliggesprochen und ist Patronin für eine glückliche Entbindung.*

Eröffnungsvers

Ps 42 (41),2-3

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.
Meine Seele dürstet nach Gott.

Tagesgebet

**Gott,
du hast die heilige Johanna Franziska
auf den verschiedenen Wegen ihres Lebens
zu großen Taten befähigt.
Höre auf ihre Fürsprache.
Hilf jedem von uns,
seine Berufung zu erkennen
und deinen Auftrag zu erfüllen,
damit wir Zeugen deines Lichtes werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Eine gottesfürchtige Frau verdient Lob.

Lesung aus dem Buch der Sprichwörter.

**Eine tüchtige Frau, wer findet sie?
Sie übertrifft alle Perlen an Wert.
Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie,
und es fehlt ihm nicht an Gewinn.
Sie tut ihm Gutes und nichts Böses
alle Tage ihres Lebens.
Sie sorgt für Wolle und Flachs
und schafft mit emsigen Händen.
Nach dem Spinnrocken greift ihre Hand,
ihre Finger fassen die Spindel.
Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen
und reicht ihre Hände dem Armen.
Trügerisch ist Anmut,
vergänglich die Schönheit,
nur eine gottesfürchtige Frau verdient Lob.
Preist sie für den Ertrag ihrer Hände,
ihre Werke soll man am Stadttor loben.**

Antwortpsalm

Ps 131 (130), 1.2-3

R Herr, bewahre meine Seele in deinem Frieden! – R

**Herr, mein Herz ist nicht stolz,
nicht hochmütig blicken meine Augen.
Ich gehe nicht um mit Dingen,
die mir zu wunderbar und zu hoch sind. – R**

**Ich ließ meine Seele ruhig werden und still;
wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele
still in mir.**

**Israel, harre auf den Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!**

R Herr, bewahre meine Seele in deinem Frieden!

Ruf vor dem Evangelium

Joh 8, 31b-32a

Halleluja. Halleluja.

**(So spricht der Herr:) Wenn ihr in meinem Wort bleibt,
seid ihr wirklich meine Jünger.**

Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen.

Halleluja.

Evangelium

Mk 3, 31-35

Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit

kamen seine Mutter und seine Brüder;

sie blieben vor dem Haus stehen

und ließen ihn heraussufen.

Es saßen viele Leute um ihn herum,

und man sagte zu ihm:

Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen

und fragen nach dir.

Er erwiderte:

Wer ist meine Mutter,

**und wer sind meine Brüder?
Und er blickte auf die Menschen,
die im Kreis um ihn herumsaßen,
und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.
Wer den Willen Gottes erfüllt,
der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.**

Fürbitten

Zu Jesus Christus, der den Willen Gottes über die Ansprüche seiner Verwandtschaft stellte, wollen wir beten:

1. Steh den Ordensfrauen bei, die sich in der Erziehung junger Menschen mühen.
2. Versöhne alle Menschen, die sich verfeindet haben.
3. Gib den Verzweifelten Hoffnung.
4. Zeige jungen Menschen den Weg zu dir.

Allmächtiger Gott, du lässt uns im Alltag deinen Willen erkennen. Gib uns Treue im Kleinen durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabengebet

**Gütiger Gott,
am Gedenktag der heiligen Johanna Franziska
bringen wir dir unsere Gaben dar.
Nimm sie gnädig an
und lass uns erkennen,
dass du uns stets
mit deiner liebenden Gegenwart umgibst.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn.**

Präfation

V Der Herr sei mit euch.

R Und mit deinem Geiste.

V Erhebet die Herzen.

R Wir haben sie beim Herrn.

V Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

R Das ist würdig und recht.

V In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater im Himmel, zu danken und in der
heiligen Johanna Franziska
das Werk deiner Gnade zu preisen.

Als Ehefrau und Mutter,
als Witwe und Ordensfrau war sie
ein leuchtendes Zeichen deiner Liebe.

Durch das Zeugnis ihres Lebens,
in dem es auch Zweifel und Ängste,
Dunkelheit und Leid gab,

verleihst du uns immer neu die Kraft,
nach der Fülle des Heils zu streben.

Ihre Fürsprache und ihr heiliges Leben
schenken uns Hoffnung und Zuversicht.

Darum rühmen dich Himmel und Erde,
Engel und Menschen und singen

wie aus einem Munde

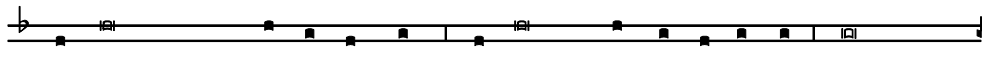
das Lob deiner Herrlichkeit:



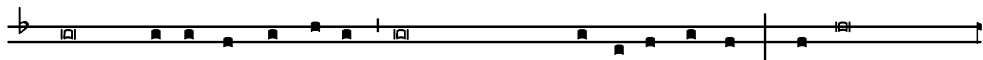
∩ Der Herr sei mit euch. ⚡ Und mit dei-nem Gei-ste. ∩ Er-he-bet die Her-zen. ⚡ Wir ha-ben



sie beim Herrn. ∩ Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-sermGott. ⚡ Das ist wür-dig und recht.



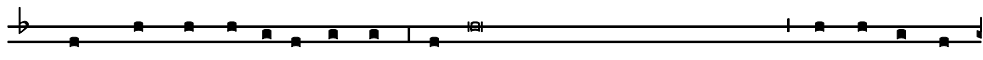
In Wahrheit ist es wür-dig und recht, dir, Vater im Him-mel, zu dan-ken und in der



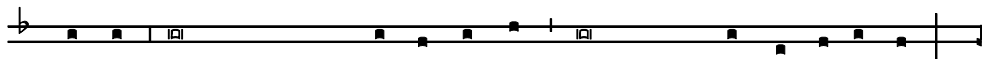
heiligen Jo-han-na Fran-zis-ka das Werk deiner Gna-de zu prei-sen. Als Ehefrau und



Mutter, als Wit-we und Or-dens-frau war sie ein leuchtendes Zeichen dei-ner Lie-be.



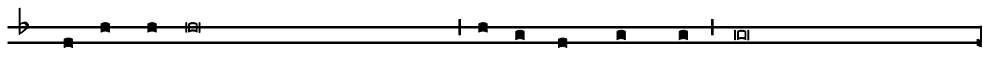
Durch das Zeug-nis ih-res Le-bens, in dem es auch Zweifel und Ängste, Dun-kei-heit und



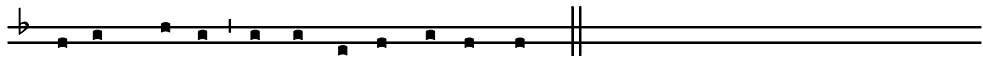
Leid gab, verlei-hst du uns im-mer neu die Kraft, nach der Fülle des Heils zu stre-ben.



Ih-re Fürs-prache und ihr hei-li-ges Le-ben schenken uns Hoff-nung und Zu-ver-sicht.



Da-rum rüh-men dich Him-mel und Erde, En-gel und Men-schen und singen wie aus



ei-nem Mun-de das Lob dei-ner Herr-lich-keit: Heilig . . .

Kommunionvers

Joh 13,35

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid,
wenn ihr Liebe habt zueinander – so spricht der Herr.

Schlussgebet

**Barmherziger Gott,
wir haben das Brot des Lebens empfangen
am Gedenktag der heiligen Johanna Franziska,
die du uns als Vorbild echter Frömmigkeit
und selbstloser Hingabe an deinen Willen
geschenkt hast.
Lass auch uns aus der Kraft der heiligen Speise
in der Liebe zu dir wachsen
und uns bemühen,
dir jeden Tag neu zu dienen.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn.**